



AMTSBLATT

der Stadt Mönchengladbach

Nr. 27

Jahrgang 42
15. Oktober 2016

Der Oberbürgermeister gibt bekannt:

Beteiligung der Öffentlichkeit an der Erstellung einer Satzung sowie einer Gestaltungsrichtlinie

Die Stadt Mönchengladbach beabsichtigt, die nachfolgend benannte Satzung und Gestaltungsrichtlinie zu erstellen:

I Satzung über die Gestaltung von Werbeanlagen und Warenautomaten in der Innenstadt von Mönchengladbach

II Gestaltungsrichtlinie über die Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen in der Innenstadt von Mönchengladbach

Am Donnerstag, dem 27.10.2016 findet um 18.00 Uhr in Raum 37 des Rathauses Abtei, Rathausplatz 1, 41061 Mönchengladbach, eine Bürgerinformationsveranstaltung statt, in der die Öffentlichkeit über die Inhalte des Satzungs- und Richtlinienentwurfes informiert wird. In der Zeit vom 24.10.2016 bis zum 25.11.2016 haben Eigentümer, Einzelhändler, Gastronomen und weitere betroffene oder interessierte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, schriftlich Anregungen und Stellungnahmen zu dem Satzungs- bzw. Richtlinienentwurf abzugeben. Die Anregungen und Stellungnahmen sind einzureichen beim Fachbereich Stadtentwicklung und Planung (Anschrift: Rathaus Rheydt, Markt 11, 41236 Mönchengladbach, E-Mail-Adresse: Stadtentwicklung_und_Planung@moenchengladbach.de).

Die Entwürfe können ab dem 24.10.2016 beim Fachbereich Stadtentwicklung und Planung, Rathaus Rheydt, Eingang G, im Foyer des III. Obergeschosses, in den Zeiten

Montag bis Donnerstag
von 07.30 Uhr bis 16.00 Uhr,
und Freitag
von 07.30 Uhr bis 12.30 Uhr,

und auf der Homepage der Stadt Mönchengladbach (www.moenchengladbach.de Rathaus Stadtentwicklung und Planung aktuelle Bauleitplanverfahren) eingesehen werden.

Mönchengladbach, den 06.10.2016

Der Oberbürgermeister
In Vertretung

Dr.-Ing. Gregor Bonin
Technischer Beigeordneter

Ungültigkeitserklärung eines Dienstaussweises

Der Dienstaussweis Nr. 1710, ausgestellt auf Frau Silke Meyer, Schulsozialarbeiterin, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie ist verloren gegangen.

Ich erkläre diesen Ausweis hiermit für ungültig. Die missbräuchliche Verwendung ist strafbar.

Mönchengladbach, den 11.10.2016

Der Oberbürgermeister
Fachbereich Personal,
Organisation und IT

Ungültigkeitserklärung eines Dienstaussweises

Der Dienstaussweis Nr. 1476, ausgestellt auf Herrn Olaf Holtrup, Abteilungsleiter, Fachbereich Umwelt ist verloren gegangen.

Ich erkläre diesen Ausweis hiermit für ungültig. Die missbräuchliche Verwendung ist strafbar.

Mönchengladbach, den 11.10.2016

Der Oberbürgermeister
Fachbereich Personal,
Organisation und IT

Bekanntmachung

Der Beteiligungsbericht 2014 der Stadt Mönchengladbach, Anlage zur Jahresrechnung 2014, liegt gem. § 117 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen zur Einsichtnahme während der allgemeinen Dienstzeit öffentlich in der Stabsstelle Beteiligungsmanagement, Altstadt-Galerie, Sandradstr. 3, 2. Obergeschoss, Zimmer 223 aus. Des Weiteren kann der Beteiligungsbericht auch auf der städtischen Internetseite heruntergeladen werden.

Mönchengladbach, den 04.10.2016

In Vertretung

Kuckels
Stadtdirektor und -kämmerer

Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Die Firma HAWA Flüssiggas GmbH, Neusser Str. 125, 41363 Jüchen hat folgendes Vorhaben auf dem Gebiet der Stadt Mönchengladbach-Land, Flur 34, Flurstück 351 beantragt:

Antrag nach § 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) auf Neugenehmigung einer Anlage. Gegenstand des Antrags ist die Errichtung und der Betrieb eines Lagerbehälters für Flüssiggas an einer bestehenden Autogastankstelle am

Standort Waldnieler Str. 241 in Mönchengladbach.

Gemäß § 3c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in Verbindung mit Ziffer 9.1.1.3 der Anlage 1 zum UVPG, ist eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen, wenn das Vorhaben nach Einschätzung der zuständigen Behörde aufgrund überschlüssiger Prüfung unter Berücksichtigung der in Anlage 2 zum UVPG aufgeführten Kriterien erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann, die nach § 12 UVPG zu berücksichtigen wären.

Im vorliegenden Fall hat die standortbezogene Vorprüfung im Einzelfall ergeben, dass erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen durch das beantragte Vorhaben nicht zu erwarten sind.

Gemäß § 3a Satz 1 UVPG stelle ich daher fest, dass für die beantragten Vorhaben eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht besteht.

Die Feststellung ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Stadt Mönchengladbach, 15.10.2016
Der Oberbürgermeister
Fachbereich Umwelt
116-II.0001/16/9.1.1.2/64.20-HAWA

Im Auftrag
Weinthal

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Mönchengladbach – Fachbereich Personal, Organisation und IT –, 41050 Mönchengladbach, vergibt in öffentlicher Ausschreibung

Ort der Leistung:

Stadt Mönchengladbach
Fachbereich Personal, Organisation und IT

Art und Umfang der Leistung:

Lieferung von Briefumschlägen, Kuvertierhüllen und Versandtaschen, Jahresbedarf 2017

Aufteilung in Lose:

Nein

Ausführungsfrist:

nach Bedarf auf Abruf in 2017

Fachliche Auskunft erteilt:

Frau Küppenbender, Tel.: 02161/25-25 63

Die Angebotsunterlagen sind erhältlich und einzusehen ab sofort auf der Vergabemarktplatz Rheinland (www.vmp-rheinland.de) unter der Vergabenummer 10-2016-038

Ablauf der Angebotsfrist:

25.10.2016, 12:00 Uhr

Einzureichen in deutscher Sprache bei:

Fachbereich Personal, Organisation und IT,
Wilhelm-Strauß-Str. 50-52, Zimmer 022,
41236 Mönchengladbach
- schriftlich

Auf Ziffer 29 der städt. Bedingungen (ZVL) über die Zahlungsweise wird besonders hingewiesen.

Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:

Eigenerklärungen zur/zum:

- Zahlung von Steuern sowie der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft,
- Straf- oder Bußgeldverfahren in den letzten 2 Jahren nach dem Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder dem Arbeitnehmerentendengesetz
- Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen.
- Vorliegen gültiger Arbeitsgenehmigungen.
- Verpflichtungserklärungen gemäß der Vorgaben des § 4 (Tariftreuepflicht, Mindestlohn) in Verbindung mit § 8 Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen sowie der §§ 18 (Berücksichtigung sozialer Kriterien) und 19 (Frauenförderung) Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen

Zuschlagskriterien:

Die Wertungskriterien sind wie folgt festgelegt:

100 % Preis

Bindefrist:

30.11.2016

Mit der Abgabe eines Angebots unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 19/§22 EG VOL/A.

Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten nicht zugelassen (VOL).

Stadt Mönchengladbach

Der Oberbürgermeister
– Fachbereich Personal,
Organisation und IT –

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Mönchengladbach – Fachbereich Schule und Sport –, 41050 Mönchengladbach, vergibt in öffentlicher Ausschreibung

Ort der Leistung:

verschiedene Schulen im Stadtgebiet

Art und Umfang der Leistung:

EDV-Hardware

Aufteilung in Lose:

Ja

Art und Umfang der einzelnen Lose:

- 1: 413 Computersysteme,
- 2: 79 Computersysteme,
- 3: 186 Flachbildschirme,
- 4: 79 Flachbildschirme

Angebote sind möglich für:

ein Los, mehrere Lose, alle Lose

Ausführungsfrist:

sofort nach Auftragsvergabe

Fachliche Auskunft erteilt:

Hr. Inan, FB Schule und Sport,
Tel.: 02161/25-3719, Fax: 02161/25-3716,
E-Mail: Enis.Inan@moenchengladbach.de

Die Angebotsunterlagen sind erhältlich und einzusehen ab sofort auf dem Vergabemarktplatz Rheinland (vmp-rheinland.de) unter der Vergabenummer „40.20-2016-006“. Sie können auch unter den o. g. Kontaktdaten angefordert werden.

Ablauf der Angebotsfrist:

20.10.2016, 12:00 Uhr

Einzureichen in deutscher Sprache bei:

FB 10, Submissionsstelle VOL,
Wilhelm-Strauß-Str. 50-52,
41236 Mönchengladbach
- schriftlich

Auf Ziffer 29 der städt. Bedingungen (ZVL) über die Zahlungsweise wird besonders hingewiesen.

Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:

- Eigenerklärungen gemäß Ziffer 8 des Angebotsschreibens
- Verpflichtungserklärungen gemäß der Vorgaben des § 4 (Tariftreuepflicht, Mindestlohn) in Verbindung mit § 8 Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen sowie der §§ 18 (Berücksichtigung sozialer Kriterien) und 19 (Frauenförderung) Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen (Vordruck)

Es werden Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierungsverfahren erworben werden, zugelassen.

Folgende Nachweise aus dem Leistungsverzeichnis:

- Eigenerklärung zur Unterstützung von „logoDIDACT“
- Nachweis der WEEE-Registrierung
- Messprotokolle zum Benchmarkverfahren (Los1, Los2) [Screenshot]
- Windows 7, Windows 8, Windows 10 Logo/WHQL-Nachweis (Los 1, Los 2) [Screenshot]
- Eigenerklärung Garantie-Nachweis 36 Monate

Zuschlagskriterien:

Preis 80%, Energieeffizienz 20%

Der Preis geht mit 80 Punkten in die Wertung ein. Die Energieeffizienz mit 20 Punkten.

Es werden 2 Grenzwerte ermittelt: Volle Punktzahl beim niedrigsten Wert. Null

Punkte ab einem verdoppelten niedrigsten Wert. Die Werte zwischen diesen Grenzwerten werden interpoliert.

Bei den Losen 1, 2 und 5 wird der TEC-Wert (Energy Star-Formel) und bei den Losen 3 und 4 der Mittelwert der Einzelwerte zur Berechnung herangezogen.

Energieeffizienz Los 1 und Los 2 (PC):

Zur Ermittlung der Energieeffizienz wird die Leistungsaufnahme der Geräte herangezogen.

Um eine Vergleichbarkeit der verschiedenen Systeme herstellen zu können, wird die dem Energy Star 5.0 zugrunde gelegte Formel für den TEC-Wert verwendet.

Energieeffizienz Los 3 und Los 4 (Flachbildschirme):

Zur Ermittlung der Energieeffizienz wird die Leistungsaufnahme der Geräte herangezogen.

Zum Zwecke der Vergleichbarkeit der Angebote wird folgende Berechnungsgröße angenommen:

Ausgehend von 190 Schultagen im Jahr, ergeben sich folgende Werte für den Ruhezustand und den Einzustand:

Ruhezustand: 24 Std./Tag multipliziert mit 190 Tagen = 4560 Std.

Bei einer durchschnittlichen Nutzungsdauer von 8 Std./Tag ergibt sich ein Wert von:

8 Std./Tag multipliziert mit 190 Tagen = 1520 Std.

Somit ist in das Feld „Ruhezustand“ der Wert (Watt) für 3040 Std. und in das Feld „Einzustand“ der Wert (Watt) für 1520 Std. einzutragen.

Bindefrist:

21.12.2016

Mit der Abgabe eines Angebots unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 19/§22 EG VOL/A.

Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten nicht zugelassen (VOL).

Stadt Mönchengladbach

Der Oberbürgermeister

– Fachbereich Schule und Sport –

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Mönchengladbach – FB Schule und Sport –, 41050 Mönchengladbach, vergibt in öffentlicher Ausschreibung

Ort der Leistung:

Mönchengladbach

Art und Umfang der Leistung:

Lieferung von Kopierpapier an die städtischen Schulen – Jahresbedarf 2017 –

Aufteilung in Lose:

Nein

Ausführungsfrist:

01.01.2017 bis 31.12.2017

Fachliche Auskunft erteilt:

Fr. Lambertz, FB Schule und Sport,
Tel.: 02161/25-3752, Fax: 02161/25-3716,
E-Mail:

Ursula.Lambertz@moenchengladbach.de
Vertretung: Hr. Inan, Tel.: 02161/25-3719,
E-Mail: Enis.Inan@moenchengladbach.de,
Fr. Coenen-Berche, Tel.: 02161/25-3731,
E-Mail: Elodie.Coenen-Berche@moenchengladbach.de

Die Angebotsunterlagen sind erhältlich und einzusehen ab sofort auf dem Vergabemarktplatz Rheinland (vmp-rheinland.de) unter der Vergabenummer „40.20-2016-007“.

Ablauf der Angebotsfrist:

24.10.2016, 12:00 Uhr

Einzureichen in deutscher Sprache bei:

FB 10, Submissionsstelle VOL,
Wilhelm-Strauß-Str. 50-52,
41236 Mönchengladbach, Zimmer 022
- schriftlich

Auf Ziffer 29 der städt. Bedingungen (ZVL) über die Zahlungsweise wird besonders hingewiesen.

Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:

Eigenerklärungen zur/zum:

- Zahlung von Steuern sowie der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft,
- Straf- oder Bußgeldverfahren in den letzten 2 Jahren nach dem Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder dem Arbeitnehmerentsendegesetz
- Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen.
- Vorliegen gültiger Arbeitsgenehmigungen.
- Verpflichtungserklärungen gemäß der Vorgaben des § 4 (Tariftreuepflicht, Mindestlohn) in Verbindung mit § 8 Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen sowie der §§ 18 (Berücksichtigung sozialer Kriterien) und 19 (Frauenförderung) Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen (per Vordruck)

Über diese Eigenerklärungen hinaus werden folgende Unterlagen gefordert:

- Eigenerklärung zum Umweltmanagement

Folgende Nachweise aus dem Leistungsverzeichnis:

- Nachweis nachhaltige Forstwirtschaft

Folgende Nachweise aus dem Leistungsverzeichnis:

- Nachweis des Siegels „Blauer Engel“ des Bundesumweltministeriums, bzw. eines anderen gleichwertigen Siegels für das im LV bezeichnete Recycling-Papier

Zuschlagskriterien:

Preis (80%),
Qualität / Laufeigenschaften (20%)

Bindefrist:

12.12.2016

Mit der Abgabe eines Angebots unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 19/§22 EG VOL/A. Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten nicht zugelassen (VOL).

Stadt Mönchengladbach

Der Oberbürgermeister

– FB Schule und Sport –

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Mönchengladbach – Fachbereich Tiefbau und Stadtgrün, Abteilung Straßenneubau, Erschließungen –, 41050 Mönchengladbach, vergibt in öffentlicher Ausschreibung

Art des Auftrages:

Bauauftrag

Ort der Ausführung:

Straßenendausbau der Stichstraße „Am Schwarzbach 76–82“ im Rahmen der weiteren Bebauung des Erschließungsgebietes BP 228/V

Art und Umfang der Leistung:

Straßenbau

Aufteilung in Lose:

Nein

Ausführungsfrist:

06.02. - 24.03.2017

Nebengebote werden zugelassen:

bei gleichzeitiger Abgabe eines Hauptangebotes

Fachliche Auskunft erteilt:

Herr Hellmich, Telefon: 02161/25-9079

Die Angebotsunterlagen sind digital erhältlich und einzusehen ab sofort auf der Vergabepattform www.evergabe.nrw.de unter der Vergabenummer VI/V-2016-116

Bei Fragen zum Verfahren wenden Sie sich bitte an das Dezernat Planen, Bauen, Mobilität und Umwelt – VI/V – Vergabestelle –, 41050 Mönchengladbach, Rathaus Rheydt, Markt 11 (Eingang E), 4. Obergeschoss, Zimmer 440 (Telefon 02161/25-8014) oder E-Mail Zentrale-Vergabestelle-DezernatVI@moenchengladbach.de

Ablauf der Angebotsfrist:

08.11.2016, 11.30 Uhr

Einzureichen in deutscher Sprache bei:

Vergabestelle, Rath. Rheydt
Markt 11 (Eingang E)
4. Obergeschoss, Zimmer 440

Die Submission findet 08.11.2016, 11.30 Uhr, Verwaltungsgebäude Rathaus

Rheydt, Markt 11 (Eingang E), 4. Obergeschoss, Zimmer 440, statt.

Auf Ziffer 29 der städt. Bedingungen (ZVB) über die Zahlungsweise wird besonders hingewiesen.

Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:

Eigenerklärungen zur/zum:

- Zahlung von Steuern sowie der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft,
- Straf- oder Bußgeldverfahren in den letzten 2 Jahren nach dem Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder dem Arbeitnehmerentsendegesetz
- Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen.
- Vorliegen gültiger Arbeitsgenehmigungen.
- Verpflichtungserklärungen gemäß der Vorgaben des § 4 (Tariftreuepflicht, Mindestlohn) in Verbindung mit § 8 Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen sowie der §§ 18 (Berücksichtigung sozialer Kriterien) und 19 (Frauenförderung) Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen

Über diese Eigenerklärungen hinaus werden folgende Unterlagen gefordert:

Bestätigung der Einwohnermeldebehörde über die Beantragung der Erteilung eines Auszuges aus dem Bundeszentralregister (§ 30 Abs. 5 des Bundeszentralregistergesetzes), welcher

- auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen ist.

Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Die Vorlage ist zur Objektivierung der Eigenerklärung erforderlich

Die Erteilung des Auftrages kann von folgenden Nachweisen abhängig gemacht werden:

- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse
- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- gültige Handwerkskarte/Bescheinigung der IHK
- Nachweise zur Beitragsentrichtung zur gesetzlichen Sozialversicherung und der gemeinsamen Einrichtung der Tarifvertragsparteien gemäß § 7 Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen
- Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre
- Liste vergleichbarer Referenzobjekte
- jahresdurchschnittlich beschäftigte Arbeitskräfte der letzten 3 Jahre
- Angaben zur technischen Ausrüstung für die Durchführung der Leistung
- Angaben zum für die Leistung und Aufsicht vorgesehenen technischen Personal

Zuschlagsfrist:

20.12.2016

Zuschlagskriterien:

100 % Preis

Zu VOB/A § 12 Abs. 1 Nr. 2 w): Bezirksregierung Düsseldorf – Dezernat 34 –, Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf

Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
– Dezernat Planen, Bauen,
Mobilität und Umwelt –

Öffentliche Ausschreibung

Die mags (Mönchengladbacher Abfall-, Grün- und Straßenbetriebe) - Stadtbetrieb Mönchengladbach (AöR), Geschäftsbereich 1 - Vergaben, Zentrale Dienste, Am Nordpark 400, 41068 Mönchengladbach, vergibt in öffentlicher Ausschreibung

Ort der Leistung:

Mönchengladbach

Art und Umfang der Leistung:

Lieferung von 5 Kleintransportern

Aufteilung in Lose:

Ja

Art und Umfang der einzelnen Lose:

Los I: Rheydt & Hauptfriedhof

Los II: Rheydt, Giesenkirchen

Los III: Hauptfriedhof

Angebote sind möglich für:

ein Los, mehrere Lose, alle Lose

Ausführungsfrist:

Winter 2016

Auskünfte zum Verfahren erteilt:

Herr Boden, GB 1 – Vergaben, Zentrale Dienste,

Tel.: 02161/25-51118

Fachliche Auskunft erteilt:

Frau Mosig

Tel.: 02161/256812

Die Angebotsunterlagen sind erhältlich und einzusehen ab sofort auf dem Vergabemarktplatz Rheinland (www.vmp-rheinland.de) unter der Vergabenummer „mags-GB1-2016/0018“.

Ablauf der Angebotsfrist:

18.10.2016, 11 Uhr

Einzureichen in deutscher Sprache bei:

mags –

Stadtbetrieb Mönchengladbach (AöR)

GB 1 - Vergaben, Zentrale Dienste

Fliethstraße 67, 3. Etage, Zimmer 14

41061 Mönchengladbach

schriftlich

Auf Ziffer 29 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen (SBMG - ZVB) über die Zahlungsweise wird besonders hingewiesen.

Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:

Eigenerklärungen zur/zum:

- Zahlung von Steuern sowie der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft,
- Straf- oder Bußgeldverfahren in den letzten 2 Jahren nach dem Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder dem Arbeitnehmerentsendegesetz
- Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen.
- Vorliegen gültiger Arbeitsgenehmigungen.
- Verpflichtungserklärungen gemäß der Vorgaben des § 4 (Tariftreuepflicht, Mindestlohn) in Verbindung mit § 8 Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen sowie der §§ 18 (Berücksichtigung sozialer Kriterien) und 19 (Frauenförderung) Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen

Über diese Eigenerklärungen hinaus werden folgende Unterlagen gefordert:

- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (entfällt bei Bieter, die ihren Sitz oder Wohnsitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben)

Folgende Nachweise aus dem Leistungsverzeichnis:

keine

Zuschlagskriterien:

100% Preis

Bindefrist:

17.11.2016

Mit der Abgabe eines Angebots unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 19 VOL/A bzw. § 57 VgV.

Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten nicht zugelassen (VOL).

mags –

Stadtbetrieb Mönchengladbach (AöR)

GB 1 – Vergaben, Zentrale Dienste

Öffentliche Ausschreibung

mags – Mönchengladbacher Abfall-, Grün- und Straßenbetriebe AöR, Geschäftsbereich 1 – Vergaben, Zentrale Dienste, Am Nordpark 400, 41068 Mönchengladbach, vergibt in öffentlicher Ausschreibung

Ort der Leistung:

Mönchengladbach, Hauptfriedhof, Viersener Straße 292

Art und Umfang der Leistung:

Lieferung von Kleingeräten und -maschinen

Aufteilung in Lose:

Ja

Art und Umfang der einzelnen Lose:

Los 1 Benzinbetriebene Geräte (44 St.)
 Los 2 Akku-Geräte (7 St.)

Angebote sind möglich für:

ein Los, alle Lose

Ausführungsfrist:

4 Kalenderwochen nach Auftragsvergabe

Auskünfte zum Verfahren erteilt:

Herr Boden, GB 1 - Vergaben, Zentrale Dienste, Tel.: 02161/25-51118

Fachliche Auskunft erteilt:

Frau Funke, GB 3, Tel.: 02161/25-6806

Die Angebotsunterlagen sind erhältlich und einzusehen ab sofort auf dem Vergabemarktplatz Rheinland (www.vmp-rheinland.de) unter der Vergabenummer „mags-GB1-2016/0020“.

Ablauf der Angebotsfrist:

20.10.2016, 11 Uhr

Einzureichen in deutscher Sprache bei:

mags –
 Stadtbetrieb Mönchengladbach (AöR)
 GB 1 - Vergaben, Zentrale Dienste
 Fliethstraße 67, 3. Etage, Zimmer 14
 41061 Mönchengladbach
 schriftlich

Auf Ziffer 29 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen (SBMG – ZVB) über die Zahlungsweise wird besonders hingewiesen.

Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:

Eigenerklärungen zur/zum:

- Zahlung von Steuern sowie der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft,
- Straf- oder Bußgeldverfahren in den letzten 2 Jahren nach dem Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder dem Arbeitnehmerentsendegesetz
- Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen.
- Vorliegen gültiger Arbeitsgenehmigungen.
- Verpflichtungserklärungen gemäß der Vorgaben des § 4 (Tariftreuepflicht, Mindestlohn) in Verbindung mit § 8 Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen sowie der §§ 18 (Berücksichtigung sozialer Kriterien) und 19 (Frauenförderung) Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen

Über diese Eigenerklärungen hinaus werden folgende Unterlagen gefordert:
 keine

Folgende Nachweise aus dem Leistungsverzeichnis:
 keine

Zuschlagskriterien:

100% Preis

Bindefrist:

19.11.2016

Mit der Abgabe eines Angebots unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 19 VOL/A bzw. § 57 VgV.

Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten nicht zugelassen (VOL).

mags – Mönchengladbacher Abfall-, Grün- und Straßenbetriebe AöR
 GB 1 - Vergaben, Zentrale Dienste

Öffentliche Ausschreibung

Die mags (Mönchengladbacher Abfall-, Grün- und Straßenbetriebe) - Stadtbetrieb Mönchengladbach (AöR), Geschäftsbereich 1 - Vergaben, Zentrale Dienste, Am Nordpark 400, 41068 Mönchengladbach, vergibt in öffentlicher Ausschreibung

Ort der Leistung:

Mönchengladbach

Art und Umfang der Leistung:

Lieferung von Grabplatten für die städtischen Friedhöfe

Aufteilung in Lose:

Nein

Ausführungsfrist:

Jahr 2017

Auskünfte zum Verfahren erteilt:

Herr Boden, GB 1 – Vergaben, Zentrale Dienste, Tel.: 02161/25-51118

Fachliche Auskunft erteilt:

Frau Mosig 02161/256812

Die Angebotsunterlagen sind erhältlich und einzusehen ab sofort auf dem Vergabemarktplatz Rheinland (www.vmp-rheinland.de) unter der Vergabenummer „mags-GB1-2016/0019“.

Ablauf der Angebotsfrist:

27.10.2016, 11:00 Uhr

Einzureichen in deutscher Sprache bei:

mags –
 Stadtbetrieb Mönchengladbach (AöR)
 GB 1 - Vergaben, Zentrale Dienste
 Fliethstraße 67, 3. Etage, Zimmer 14
 41061 Mönchengladbach
 schriftlich

Auf Ziffer 29 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen (SBMG - ZVB) über die Zahlungsweise wird besonders hingewiesen.

Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:

Eigenerklärungen zur/zum:

- Zahlung von Steuern sowie der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft,
- Straf- oder Bußgeldverfahren in den letzten 2 Jahren nach dem Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder dem Arbeitnehmerentsendegesetz

- Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen.
- Vorliegen gültiger Arbeitsgenehmigungen.
- Verpflichtungserklärungen gemäß der Vorgaben des § 4 (Tariftreuepflicht, Mindestlohn) in Verbindung mit § 8 Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen sowie der §§ 18 (Berücksichtigung sozialer Kriterien) und 19 (Frauenförderung) Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen

Über diese Eigenerklärungen hinaus werden folgende Unterlagen gefordert:

- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (entfällt bei Bietern, die ihren Sitz oder Wohnsitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben)

Folgende Nachweise aus dem Leistungsverzeichnis:

keine

Zuschlagskriterien:

100% Preis

Bindefrist:

26.11.2016

Mit der Abgabe eines Angebots unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 19 VOL/A bzw. § 57 VgV.

Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten nicht zugelassen (VOL).

mags –

Stadtbetrieb Mönchengladbach (AöR)
 GB 1 – Vergaben, Zentrale Dienste

Öffentliche Ausschreibung

mags - Mönchengladbacher Abfall-, Grün- und Straßenbetriebe AöR, Geschäftsbereich 1 - Vergaben, Zentrale Dienste, Am Nordpark 400, 41068 Mönchengladbach, vergibt in öffentlicher Ausschreibung

Art des Auftrages:

Bauauftrag

Ort der Ausführung:

Spielplatz „Am Groterather Berg“

Art und Umfang der Leistung:

Aufwertung des Spielplatzes „Am Groterather Berg“ inkl. GaLaBau-Arbeiten wie Pflasterarbeiten, Kantensteinentfernung, Wegedecken-Aufbereitung, Spielgerätee-Lieferung und -Montage

Aufteilung in Lose:

Ja

Ausführungsfrist:

ab Februar bis Frühjahr 2017

Nebenangebote werden zugelassen:
nein

Auskünfte zum Verfahren erteilt:
Herr Boden, GB 1, Tel.: 02161/25-51118

Fachliche Auskunft erteilt:
Frau Ashauer, GB 3.2,
Tel.: 02161/25-6813

Die Angebotsunterlagen sind erhältlich und einzusehen ab sofort auf dem Vergabemarktplatz Rheinland (www.vmp-rheinland.de) unter der Vergabenummer „mags-GB1-2016/0021“.

Ablauf der Angebotsfrist:
27.10.2016, 14:00 Uhr

Einzureichen in deutscher Sprache bei:
mags – Mönchengladbacher Abfall-, Grün- und Straßenbetriebe AöR
GB 1 - Vergaben, Zentrale Dienste
Fliethstraße 67, 3. Etage, Zi. 14
41061 Mönchengladbach
schriftlich

Mit Ablauf der Angebotsfrist findet die Submission an o. g. Stelle statt. Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten zugelassen (VOB).

Auf Ziffer 29 der Bedingungen (ZVB) über die Zahlungsweise wird besonders hingewiesen.

Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:

Eigenerklärungen zur/zum:

- Zahlung von Steuern sowie der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft,
- Straf- oder Bußgeldverfahren in den letzten 2 Jahren nach dem Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder dem Arbeitnehmerentsendegesetz
- Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen.
- Vorliegen gültiger Arbeitsgenehmigungen.
- Verpflichtungserklärungen gemäß der Vorgaben des § 4 (Tariftreuepflicht, Mindestlohn) in Verbindung mit § 8 Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen sowie der §§ 18 (Berücksichtigung sozialer Kriterien) und 19 (Frauenförderung) Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen

Über diese Eigenerklärungen hinaus werden folgende Unterlagen gefordert:

Bestätigung der Einwohnermeldebehörde über die Beantragung der Erteilung eines Auszuges aus dem Bundeszentralregister (§ 30 Abs. 5 des Bundeszentralregistergesetzes), welcher

- auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen ist.

Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Die Vorlage ist zur Objektivierung der Eigenerklärung erforderlich

Mit dem Angebot sind vorzulegen:

Die Erteilung des Auftrages kann von folgenden Nachweisen abhängig gemacht werden:

- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
- Nachweise zur Beitragsentrichtung zur gesetzlichen Sozialversicherung und der gemeinsamen Einrichtung der Tarifvertragsparteien gemäß § 7 Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen

Zuschlagskriterien:
100 % Preis

Zuschlagsfrist:
26.11.2016

Zu VOB/A § 12 Abs. 1 Nr. 2 w): Bezirksregierung Düsseldorf - Dezernat 34 -, Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf

mags – Mönchengladbacher Abfall-, Grün- und Straßenbetriebe AöR
GB 1 - Vergaben, Zentrale Dienste

Offenes Verfahren

mags – Mönchengladbacher Abfall-, Grün- und Straßenbetriebe AöR, Geschäftsbereich 1 – Vergaben, Zentrale Dienste, Am Nordpark 400, 41068 Mönchengladbach, vergibt im offenen Verfahren

Ort der Leistung:
Mönchengladbach

Art und Umfang der Leistung:
Lieferung von 3 Friedhofsbaggern

Aufteilung in Lose:
Ja

Art und Umfang der einzelnen Lose:
Los I & Los II Mobilbagger, Los III Greifer zu den Mobilbaggern

Angebote sind möglich für:
alle Lose

Ausführungsfrist:
Frühjahr 2017

Auskünfte zum Verfahren erteilt:
Herr Boden, GB 1 - Vergaben, Zentrale Dienste, Tel.: 02161/25-51118

Fachliche Auskunft erteilt:
Frau Mosig, GB 3.2, Tel.: 02161/256812

Die Angebotsunterlagen sind erhältlich und einzusehen ab sofort auf dem Vergabemarktplatz Rheinland (www.vmp-rheinland.de) unter der Vergabenummer „mags-GB1-2016/0021“.

Ablauf der Angebotsfrist:
11.11.2016, 11 Uhr

Einzureichen in deutscher Sprache bei:
mags – Mönchengladbacher Abfall-, Grün- und Straßenbetriebe AöR
GB 1 - Vergaben, Zentrale Dienste
Fliethstraße 67, 3. Etage, Zi. 14
41061 Mönchengladbach
schriftlich

Auf Ziffer 29 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen (SBMG - ZVB) über die Zahlungsweise wird besonders hingewiesen.

Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:

Eigenerklärungen zur/zum:

- Zahlung von Steuern sowie der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft,
- Straf- oder Bußgeldverfahren in den letzten 2 Jahren nach dem Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder dem Arbeitnehmerentsendegesetz
- Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen.
- Vorliegen gültiger Arbeitsgenehmigungen.
- Verpflichtungserklärungen gemäß der Vorgaben des § 4 (Tariftreuepflicht, Mindestlohn) in Verbindung mit § 8 Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen sowie der §§ 18 (Berücksichtigung sozialer Kriterien) und 19 (Frauenförderung) Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen

Über diese Eigenerklärungen hinaus werden folgende Unterlagen gefordert:

- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes

Folgende Nachweise aus dem Leistungsverzeichnis:
keine

Zuschlagskriterien:
100% Preis

Bindefrist:
11.12.2016

Mit der Abgabe eines Angebots unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 19 VOL/A bzw. § 57 VgV.

Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten nicht zugelassen (VOL).

mags – Mönchengladbacher Abfall-, Grün- und Straßenbetriebe AöR
GB 1 – Vergaben, Zentrale Dienste

Offenes Verfahren

mags – Mönchengladbacher Abfall-, Grün- und Straßenbetriebe AöR, Geschäftsbereich 1 - Vergaben, Zentrale Dienste, Am Nordpark 400, 41068 Mönchengladbach, vergibt im offenen Verfahren

Ort der Leistung:
Stadtgebiet Mönchengladbach

Art und Umfang der Leistung:
mags - AöR - Geschäftsbereich 3 benötigt für die Unterhaltung des Stadtgrüns und der Straßen, folgende LKW Nutzfahrzeuge:

LOS 1- Stückzahl 3- LKW- Nutzfahrzeuge Doppelkabine 5 - Sitzler, 3- Seiten Kipper, zul. ges. Gewicht: maxi 4,6to

Los 2 -Stückzahl 1- LKW- Nutzfahrzeug Doppelkabine 5 - Sitzler, 3- Seiten Kipper, zul. ges. Gewicht: maxi. 3,5to

Los 3-Stückzahl 2- LKW- Nutzfahrzeuge Abrollkipper- Transporterfahrgestell mit Fahrerkabine, 3- Sitzler, zul. ges. Gewicht maxi. 7,49To., inkl. einer Mulde

Los 4-Stückzahl 1-LKW- Nutzfahrzeug, Heckkipper- Fahrgestell mit Fahrerkabine, 3- Sitzler, Sitzler, zul. ges. Gewicht mind. 5,0to maxi. 7,49to, inkl. einer Werkzeugkiste zwischen Fahrerhaus u. Heckkipper

Los 5-Stückzahl 2-LKW- Nutzfahrzeuge Doppelkabine 5 - Sitzler, Pritsche inkl. Kran, zul. ges. Gewicht: max. 3,5 to

Los 6- Stückzahl 1-LKW- Nutzfahrzeug Einzelkabine 3 - Sitzler, 3- Seiten Kipper, zul. ges. Gewicht: max. 3,5to

Aufteilung in Lose:
Ja

Ausführungsfrist:
Nach Auftragserteilung innerhalb v. 6 Monaten

Auskünfte zum Verfahren erteilt:
Herr Boden, Tel.: 02161/25-51118

Fachliche Auskunft erteilt:
Herr Ring, Tel.: 02161 / 25 – 6839
Herr Venten Tel.: 02161/ 25- 6950

Die Angebotsunterlagen sind erhältlich und einzusehen ab sofort auf dem Vergabemarktplatz Rheinland (www.vmp-rheinland.de) unter der Vergabenummer „mags-GB1-2016/0023“.

Ablauf der Angebotsfrist:
15.11.2016 11:00 Uhr

Einzureichen in deutscher Sprache bei:
mags – Mönchengladbacher Abfall-, Grün- und Straßenbetriebe AöR
GB 1 - Vergaben, Zentrale Dienste
Fliethstraße 67, 3. Etage, Zimmer 14
41061 Mönchengladbach
schriftlich

Auf Ziffer 29 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen (SBMG - ZVB) über die Zahlungsweise wird besonders hingewiesen.

Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:

Eigenerklärungen zur/zum:

- Zahlung von Steuern sowie der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft,
- Straf- oder Bußgeldverfahren in den letzten 2 Jahren nach dem Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder dem Arbeitnehmerentsendegesetz
- Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen.
- Vorliegen gültiger Arbeitsgenehmigungen.
- Verpflichtungserklärungen (**per Vordruck**) gemäß der Vorgaben des § 4 (Tariftreuepflicht, Mindestlohn) in Verbindung mit § 8 Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen sowie der §§ 18 (Berücksichtigung sozialer Kriterien) und 19 (Frauenförderung) Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen

Über diese Eigenerklärungen hinaus werden folgende Unterlagen gefordert:
keine

Es werden Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierungsverfahren erworben werden, zugelassen.

Folgende Nachweise aus dem Leistungsverzeichnis:
keine

Zuschlagskriterien:
70% Preis
30% Lebenszykluskosten

Bei der Wertung entscheidet nicht ausschließlich der Angebotspreis, sondern auch die Lebenszykluskosten

Es werden folgende Wertungskriterien zu Grunde gelegt:
1. Angebotspreis (70 Prozent Gewichtung)
2. Lebenszykluskosten (30 Prozent Gewichtung)

Die Lebenszykluskosten werden auf Grundlage des vom Bieter angegebenen Kraftstoffverbrauches und der Schadstoffemission ermittelt. Die Ermittlung erfolgt durch den Auftraggeber mit Hilfe der nachfolgend aufgeführten Berechnungshilfe.

Bei der Auftragserteilung wird der Preis mit 70% (maxi 700 Punkte), Lebenszykluskosten mit 30% (maxi 300Punkte) bewertet. Es können maxi. 1000Punkte erreicht werden.

Erläuterung Preis:
Der Bieter mit dem niedrigsten Preis erhält 700 Punkte. Null Punkte würden auf einen Preis (des Bieters), doppelt so hoch (oder

höher) wie der Preis des günstigsten Bieters entfallen.

Die zwischen Werte (Punktevergabe), werden linear Interpoliert, ausgehend vom Preiswertesten Bieter.

2. Lebenszykluskosten:
Bei den Lebenszykluskosten werden die geringsten Kosten mit 300 Punkten gewertet.

0 Punkte werden bei den doppelt so hohen Kosten erreicht. Die dazwischen liegenden Bieter werden linear Interpoliert.

Die Lebenszykluskosten werden entsprechend Internet berechnet:

http://www.nachhaltige-beschaffung.info/DE/DokumentAnzeigen/dokument-anzeigen_node.html?idDocument=57

Dokument :

VwVBU_Anhang4.xls (166 KB)

Lebenszykluskosten je LKW Los 1 bis Los 6 Kraftstoffverbrauch und Schadstoffemissionen

Kraftstoffverbrauch in Liter / 100 km
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 715/2007

Innerorts (Liter / 100 km)

CO2 Emission (g/km)

NOX (Stickoxide g/km)

Partikel (g/km)

Nichtmethan-Kohlenwasserstoffe (g/km)

Jährliche Kilometerlaufleistung von 8.000 km
Gesamt Kilometerlaufleistung bei 12 Jahre 96.000 km
Kraftstoffpreis: Diesel 1,50 €

Die Richtigkeit der Angaben (z. d. Lebenszykluskosten) wird vom Bieter mit der Unterschrift (letzte Seite LV), bestätigt.

Bindefrist:
26.12.2016

Mit der Abgabe eines Angebots unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 19 VOL/A bzw. § 57 VgV.

Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten nicht zugelassen (VOL).

mags - Mönchengladbacher Abfall-, Grün- und Straßenbetriebe AöR
GB 1 - Vergaben, Zentrale Dienste

Der Umlegungsausschuss gibt bekannt:

UMLEGUNGSAUSSCHUSS DER STADT MÖNCHENGLADBACH

BEKANNTMACHUNG

EINSTELLUNGSBESCHLUSS

Umlegung nach dem Baugesetzbuch
Umlegungsverfahren
„Wolfgang-Körfges-Straße“

Gemarkung Giesenkirchen,

Flur	Flurstück	Lage	Nutzungsart	Grundbuchblatt
8	294	Puttschen	Garten	3116B
	387	Wolfgang-Körfges-Straße	Straße	929A
	393	Wolfgang-Körfges-Straße	Straße	2870A
	388	Wolfgang-Körfges-Straße	Straße	3948
	385	Wolfgang-Körfges-Straße	Straße	865
	367	Puttschen	Garten	985
	355	Puttschen	Garten	5207

I.

Aufgrund der Umlegungsanordnung des Rates der Stadt Mönchengladbach vom 23. September 2015 hat der Umlegungsausschuss der Stadt Mönchengladbach durch Beschluss vom 19. Oktober 2015 für das im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 611/IX gelegene Gebiet das Umlegungsverfahren eingeleitet.

Das Umlegungsgebiet erhielt die Bezeichnung „Wolfgang-Körfges-Straße“. Der Umlegungsbeschluss wurde im Amtsblatt der Stadt Mönchengladbach vom 15. November 2015 ortsüblich bekannt gemacht.

II.

Bei den derzeitigen Eigentumsverhältnissen ist davon auszugehen, dass die Realisierung des Bebauungsplanes ohne Durchführung eines Umlegungsverfahrens erfolgen kann.

III.

Der Umlegungsausschuss der Stadt Mönchengladbach beschließt aufgrund der veränderten Sachlage den Widerruf des Umlegungsbeschlusses vom 19. Oktober 2015 und damit die Einstellung des Umlegungsverfahrens „Wolfgang-Körfges-Straße“.

IV.

Von dieser Einstellung des Umlegungsverfahrens sind folgende Grundstücke betroffen:

Die auf den unter IV. benannten Flurstücken lastenden Umlegungsvermerke sind zu löschen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Der vorstehende Einstellungsbeschluss gilt zwei Wochen nach seiner ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Gegen den Einstellungsbeschluss kann innerhalb von sechs Wochen seit der Bekanntmachung (Erscheinungsdatum des Amtsblattes) durch Antrag auf gerichtliche Entscheidung gemäß § 217 BauGB angefochten werden. Der Antrag ist bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Mönchengladbach, Harmoniestraße 25, 41236 Mönchengladbach, schriftlich einzureichen oder bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Stadt Mönchengladbach, Harmoniestraße 25, 41236 Mönchengladbach, Zimmer 419 zur Niederschrift zu erklären. Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich richtet. Er soll die Erklärung, inwieweit der Verwaltungsakt angefochten wird und einen bestimmten Antrag enthalten. Er soll die Gründe sowie die Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrages dienen.

Falls die Antragsfrist durch das Verschulden eines Bevollmächtigten versäumt werden sollte, würde dessen Verschulden dem vertretenden Berechtigten zugeordnet werden. Über den Antrag auf gerichtliche Entscheidung entscheidet das Landgericht, Kammer für Baulandsachen in

Düsseldorf. In dem Verfahren vor der Kammer für Baulandsachen können Anträge zur Hauptsache nur durch einen Rechtsanwalt gestellt werden.

Nach § 224 Satz 1 Nr. 1 BauGB hat der Antrag auf gerichtliche Entscheidung gegen den Umlegungsbeschluss keine aufschiebende Wirkung. § 80 Abs. 5 der Verwaltungsgerichtsordnung ist nach § 224 Satz 2 BauGB entsprechend anzuwenden.

Ermächtigung der Geschäftsführung:

Der Umlegungsausschuss ermächtigt die Geschäftsführung mit der Vollziehung der ortsüblichen Bekanntmachung des Einstellungsbeschlusses.

Mönchengladbach,
den 29. September 2016

Der Vorsitzende

gez. Dr. Andreas Coenen,
Landrat

Kraftloserklärung eines Sparkassenbuches

Das nachstehend aufgeführte verloren-
gegangene Sparkassenbuch, ausgestellt
von der Stadtparkasse Mönchenglad-
bach, wurde am 29. September 2016
durch Beschluss des Sparkassenvorstan-
des für kraftlos erklärt:

Sparkassenbuch-Nr.:

3500028042

Dieser Beschluss des Sparkassenvorstan-
des kann nur durch Klage nach Maßgabe
der §§ 957, 958 ZPO angefochten wer-
den.

Mönchengladbach,
den 29. September 2016

STADTSPARKASSE
MÖNCHEGLADBACH
Der Vorstand

Kraftloserklärung eines Sparkassenbuches

Das nachstehend aufgeführte verloren-
gegangene Sparkassenbuch, ausgestellt
von der Stadtparkasse Mönchenglad-
bach, wurde am 5. Oktober 2016 durch
Beschluss des Sparkassenvorstandes für
kraftlos erklärt:

Sparkassenbuch-Nr.:

4212096665

Dieser Beschluss des Sparkassenvorstan-
des kann nur durch Klage nach Maßgabe
der §§ 957, 958 ZPO angefochten wer-
den.

Mönchengladbach,
den 7. Oktober 2016

STADTSPARKASSE
MÖNCHEGLADBACH
Der Vorstand



„Amtsblatt der Stadt Mönchengladbach“ - Herausgeber:
Der Oberbürgermeister – Fachbereich Personal, Organisation und IT, Wilhelm-Strauß-Straße 50-52, 41236 Mönchengladbach, Telefon (02161) 25-2565 oder 25-2563. Das Amtsblatt erscheint in der Regel am 15. und Letzten eines Monats. Der Jahresbezugspreis einschließlich Postzustellgebühren beträgt 20,45 EURO, zahlbar im Voraus nach Erhalt der Rechnung. Einzel-exemplare werden im Fachbereich Personal, Organisation und IT zum Preis von 0,77 EURO abgegeben. In den Stadtbibliotheken und in den Bezirksverwaltungsstellen liegt das Amtsblatt zur Einsichtnahme aus. Neu- bzw. Abbestellungen nimmt Fachbereich Personal, Organisation und IT nur schriftlich entgegen. Kündigungen sind bis spätestens 30. November (Poststempel) nur zum Ende des Jahres möglich.
Druck: Peter & Walter Pies, 41065 Mönchengladbach.

Klumpenstraße, Ehlerstraße, Süchtelner Straße: Belastetes Bettungsmaterial wird ausgetauscht

Bei den Straßenausbaumaßnahmen der Süchtelner Straße und Klumpenstraße ist in den Jahren 2004 bis 2006 belastetes Bettungsmaterial unter dem Pflaster verwendet worden. Das Dezernat Planen, Bauen, Mobilität, Umwelt von Dr. Gregor Bonin wird noch in diesem Jahr durch den getroffenen Vergleich mit dem ausführenden Unternehmen der Baumaßnahmen, der Tholen GmbH, die betroffenen Materialien austauschen. Mit den erforderlichen Arbeiten im Bereich der Klumpenstraße/Ehlerstraße wurde am 10. Oktober begonnen. Die Arbeiten werden unter Sperrung der Klumpenstraße in fortlaufenden Teilabschnitten durchgeführt. Durch diese Arbeiten kann es zu Beeinträchtigungen des Parkverkehrs und der Zufahrten kommen. Alle betroffenen Anwohner wurden schriftlich über die Bauarbeiten informiert. Die Arbeiten werden zügig und so schnell als möglich durchgeführt und nach etwa sechs

Wochen beendet sein. Mit dem Austausch der Materialien der Süchtelner Straße wird dann mit Beendigung der Arbeiten der Klumpenstraße begonnen, dort werden die Arbeiten innerhalb von drei Monaten beendet werden. Das Institut für Umweltanalyse Projekt GmbH wird die Arbeiten begleiten und einen sicheren Umgang mit allen Materialien gewährleisten.

Im Sommer hatten sich Stadt Mönchengladbach und die Bauunternehmung Tholen darauf geeinigt, sämtliche Rechtstreitigkeiten zu beenden und einen Vergleich geschlossen. Beide Seiten haben sich dabei vor allem von der Überzeugung leiten lassen, dass ein Vergleich die beste Grundlage dafür bietet, im Interesse der betroffenen Anwohner zum schnellstmöglichen Austausch des belasteten Bettungsmaterials und zur Wiederherstellung der Straßen zu kommen.